

Herzschmerz

Von -Kiu-

Kapitel 9: Gedanken, Gefühle und Pläne

Yiaaa.....sry das ihr so lange warten musstet T-T iwi hab ich keine zeit gefunden x/
nya...aba hier is das nächste kapi ^-^ :

~Ruki~

"Ruki? Ruki, wo bist du? RUKI~??" hallte es an mein Ohr. Kurz darauf wurde ich am Arm gepackt und hochgerissen. Träge sah ich nach oben und erblickte Aoi. Es tat irgendwie weh ihn zu sehen, Bilder blitzten auf, von vorhin. "Mensch Ruki, du kannst doch nicht hier draußen in der Kälte sitzen, du wirst mir noch krank," sagte er leise und sah mich ein wenig traurig an. Dann seufzte er leise, drehte sich um und zog mich sanft hinter sich her. Ich starrte auf seinen Rücken. Es tut mir Leid, bitte sieh mich nicht so traurig an..., ich habe dich verletzt. Es tut mir Leid.

Mit schmerzverzerrtem Gesicht sah ich nach unten auf den Boden und sah erst wieder auf, als die Musik an mein Ohr drang. Ich wollte nicht wieder zurück. Nein, ich wollte nicht. Ich riss mich los und blieb stehen. Aoi wandte sich mit fragendem Gesichtsausdruck um. "Ich will nach Hause...," sagte ich. Klang ja schon fast wie ein quengeliges Kleinkind. "Okay," drang es nach einer Weile des Schweigens an mein Ohr. "Aber du musst mit dem Bus fahren, ich glaube da kommt in 10 Minuten noch einer. Ich sag Kai morgen früh bescheid...," fügte er noch hinzu. Ich nickte, drehte auf dem Absatz um und ging einfach davon. Bei der Bushaltestelle angekommen, setzte ich mich ins dunkle Bushäuschen und starrte vor mich hin. Da hörte ich es leise tropfen. Hatte es zu regnen begonnen? Eben war der Himmel doch noch so schön klar gewesen.

Wie Aoi es gesagt hatte, kam der Bus kurz darauf und ich stieg ein. Ich ließ mich auf einen Sitz weiter hinten fallen, stützte meinen Arm auf die kleine 'Fensterbank' neben mir und sah abwesend hinaus in die Dunkelheit. Es regnete immer doller und die Tropfen rannen die Scheibe hinunter. Sie verzerrten das Bild draußen, wenn wir an beleuchteten Häusern vorbei fuhren. Ich fühlte mich schlecht, würde jetzt gerne mit jemanden reden können. Doch es war niemand da. Ich war allein. Wie damals. Ich wusste das es falsch war so zu denken, doch ändern konnte ich es jetzt nicht.

Eine monotone Stimme brachte mich zum Aufhorchen und wie gesteuert stand ich auf, immer noch in Gedanken vertieft. Schon komisch wie sich manche Dinge in unser

Gedächtnis einbrennen und wir dann einfach das tun, was wir immer tun, weil es so eingespeichert ist, auch wenn man abwesend ist. Jetzt werde ich auch noch philosophisch. Oh man, ich sollte echt in mein Bett kommen und alles Überschlafen. Hoffentlich konnte ich gleich überhaupt schlafen. Ich schlurfte in Richtung Wohnung, schloss die Tür auf als ich da war und warf sie hinter mir achtlos ins Schloss. Stille erwartete mich, als ich im Flur stand. Komischerweise schoss mir der Gedanke durch den Kopf, dass ich jetzt gern wieder bei der Party wäre. Das wir aber auch nie zufrieden waren...

Kopfschüttelnd ging ich ins Bad, zog mich aus und warf meine Klamotten achtlos auf den Boden. Immer wieder gern, schnitt ich meinem Gegenüber in dem Spiegel eine Grimasse und musste darüber sogar ein wenig grinsen. Schnell kämmte ich meine Haare, um sie von dem ganzen Gel zu befreien, schminkte mich immer müder werdend ab und kroch mehr als ich ging, in mein Zimmer um mich ins Bett zu schmeißen. "Gute Nacht Bärbel," murmelte ich noch, ehe ich erstaunlich schnell ins Reich der Träume wanderte.

Ich musste wirklich Schlafmangel haben, denn als ich am nächsten Morgen auf die Uhr sah, war es viertel vor drei. So lange hatte ich doch noch nie geschlafen...?! Verschlafen rieb ich mir über die Augen, richtete mich auf und schwang die Beine über die Bettkante. Ich zuckte heftigst zusammen, als ein Poltern zu hören war und kurz darauf ein wirklich schlimm aussehender Kai reinkam(wenn das überhaupt geht o.o). "Boah, scheiß Kater. Morgen Ruki, Essen machst du dir lieber selbst, ich hau mich jetzt noch ne Runde aufs Ohr. Bis heut Abend...," Und weg war er wieder. Ich grinste. Tja, da hatte er sich wohl gestern ein wenig übernommen. Das wird noch ein Spaß nachher, wenn ich ihn erst an gestern erinnere. Diabolisch grinsend stand ich auf, schüttete Bärbel Futter ins Becken, zauberte danach ein essbares Essen und verfrachtete mich für den Rest des Tages vor die Glotzkiste.

Nachdem meine Sendung, die mein Herz im Sturm erobert hatte, zu Ende war, kam Kai ins Wohnzimmer geschlurft und setzte sich neben mich. Zumindest sah er schon mal besser aus. "Ruki..., erzähl mir was ich gestern alles vollbracht habe...," murmelte er und ich sah ihn ein wenig verwirrt an. Er wollte es freiwillig wissen? Na gut, dann würde ich es erzählen, und ein Grinsen schlich sich wieder auf meine Züge. "Grins nicht so hinterhältig, sonst denk ich sonst was...," fügte er noch hinzu. Zwanghaft schaltete ich mein Grinsen ab und räusperte mich kurz. "Naja, du hast getrunken, gegessen, getrunken, gegessen und...achja...getrunken..," fing ich an. "Man jetzt mach es nicht so spannend...," sagte er gereizt. "Okay, du hast vor allen anderen Leuten mit Miyavi rumgeknutscht..."

Seine Gesichtszüge entgleisten. "Ich hab was?" fragte er mich fassungslos. "Man Kai, komm mal wieder runter. 1. Waren die alle so zu, dass die das jetzt eh nicht mehr wissen und 2. haben da noch mehr rumgemacht. Also, bleib cool..," beruhigte ich ihn. Oh Wunder, vielleicht konnte ich doch mit solch hysterischen Fällen wie Kai warm werden, denn er wurde tatsächlich wieder ruhig. "Ist noch was passiert?" fragte er. Ich zögerte und ein Schweigen trat ein. "Nein," sagte ich und versuchte meine Stimme so neutral wie möglich klingen zu lassen. Ich spürte seinen Blick auf mir ruhen. "Das stimmt nicht..," sagte er nach einer Weile. Betreten senkte ich den Blick. Wo gestern noch der Drang so groß war, mit jemandem darüber zu reden, so war jetzt alles

wieder verfliegen. "Ruki..., komm zu mir, wenn du darüber reden willst...", meinte Kai. Er erhob sich und ließ mich allein.

Ein Seufzen drang aus meine Kehle. Immer wenn er vor mir saß, konnte ich über so etwas nicht sprechen. Langsam stand ich auf und ging in sein Zimmer. Erwartungsvoll sah Kai mich an, doch dies erlosch wieder, als ich sagte: "Ich geh ne Runde raus..." Er nickte nur und wandte seine Aufmerksamkeit wieder dem PC zu. Ich zog mir Schuhe und Jacke an, wickelte mir einen Schal um den Hals und ging anschließend nach draußen. Es dämmerte schon leicht. Als ich bei der Brücke ankam, blieb ich stehen und stützte mich mit beiden Armen auf das Geländer. Eine Weile betrachtete ich die Autos die unter mir hindurchfuhren. Ein Lächeln stahl sich auf meine Lippen. Als ich noch im Heim war, ging ich immer mit meinem Zimmergenossen auf eine Brücke und wir hatten auf die Autos gespuckt. Eigentlich voll eklig, wenn ich jetzt daran zurückdachte. Und doch hatten wir uns immer riesig gefreut, wenn wir eins getroffen hatten.

Wieder ein Seufzen und ich drehte mich um, um mich ans Geländer zu lehnen und nach oben in den Himmel zu schauen. Doch dann vernahm ich Schritte und ich sah mich nach links um. Ich konnte jemanden erkennen, doch ich wusste nicht wer es war, dazu war es schon zu dunkel und die Straßenlaterne schien nicht so weit. Ich wunderte mich erst als die Person vor mir zum Stehen kam und langsam einige Schritte auf mich zu machte. "Hallo Ruki...", sagte eine bekannte Stimme. "Uruha?!" meine Stimme glich einem Piepsen. Mit ihm hatte ich jetzt am wenigsten gerechnet, obwohl ich mich eigentlich nicht zu wundern brauchte. Er stützte sich neben mich aufs Geländer und starrte nach unten. Ich hörte ihn tief einatmen. "Uruha...", ich stockte, denn er hatte zeitgleich ebenso meinen Namen gesagt. Unsere Blick begegneten sich kurz. "Nein..., fang du an..," forderte ich ihn auf. Er atmete wieder tief ein. "Ruki..., es tut mir Leid wegen gestern. Ich weiß das ich dir wehgetan habe und es tut mir echt Leid." Ich hatte schon damit gerechnet das er das sagen würde, doch irgendwie fühlte ich mich trotzdem unwohl, als ich diese Worte aus seinem Mund hörte.

Und ich wusste nicht was ich jetzt sagen sollte. Ich wusste es überhaupt nicht und das Schweigen wurde immer unerträglicher. "Du musst darauf nichts sagen, ich möchte nur, dass du weißt, dass es mir Leid tut...", flüsterte er und fast wurden seine Worte von dem Wind davongetragen. Doch ich hatte sie verstanden. Er richtete sich auf und wandte sich zum gehen. Nein, er soll hier bleiben! "Was...., was ist das mit uns...", sagte ich leise und dachte schon, dass er mich nicht gehört hatte. Allerdings blieb er stehen, drehte sich aber nicht um. "Irgendwie..., weiß ich es, irgendwie weiß ich es nicht...", vernahm ich. Und dann ging er weiter. Ich hielt ihn nicht auf, sah ihm nur hinter her. "Doch Uruha..., du weißt es..."

Ich stand noch eine Weile da, ehe ich den Rückweg antrat und mich zu Hause zu Kai in die Küche setzte. Wieder spürte ich seinen Blick auf mir. "Aoi hat mich gestern geküsst..., ich bin in die Küche gegangen und er ist mir später gefolgt und hat mich damit einfach überrumpelt. Ich habe ihn von mir gestoßen, weil ich es nicht wollte. Danach kam Uruha und er hat gefragt was los sei. Ich habe es ihm erzählt und danach habe ich ihn etwas gefragt..." sprudelte es aus mir hervor. Ich wusste das Kai es verstand, auch wenn es eine wirre Kurzform war. "Er hat dir, von seiner Vergangenheit erzählt...,oder?!" Ein wenig wunderte ich mich schon, wie er darauf kam, doch ich

fragte nicht nach, sondern nickte nur.

~Kai~

Ich sah ihn eine Weile an. Natürlich war ich jetzt neugierig, zumal Miyavi mir ja immer noch nichts erzählt hatte. Doch ich wollte Ruki nicht bedrängen. Zu meinem Erstaunen redete er selbst weiter. Nachdem er mir das von Uruha erzählt hatte, wusste ich nicht was ich sagen sollte. Ich war geschockt, keine Frage, und ich sah Ruki an, dass es sich auch nicht sonderlich wohl fühlte damit, so etwas über Uruha zu wissen, zumal es ja recht offensichtlich war, wie er für ihn fühlte. "Ich weiß nicht, was ich jetzt machen soll Kai...," drang es leise an mein Ohr. Ich seufzte. Ich weiß es doch auch nicht Ruki...

Eine Weile überlegte ich und fasste dann einen Entschluss. "Sag ihm was du fühlst..." Ich wollte seine Reaktion einfach mal sehen und sie kam, wie ich es erwartet hatte. Er sah mich verwirrt und geschockt an. "Nicht nur du, hast gesehen wie es bei mir und Miyavi aussieht. Auch ich habe gesehen, wie ihr beide euch immer angesehen habt...," klärte ich ihn auf. Er senkte den Kopf. "Ich kann so was nicht...," nuschelte er. Ich hatte mir gedacht das er so was sagt und irgendwie konnte ich es mir auch nicht vorstellen. Der kleine Ruki gesteht dem großen Uruha seine Liebe? Mh...Vielleicht sollte ich mal mit Uruha reden.

"Es ist spät..., ich geh ins Bett," sagte er, stand auf und ging davon. Er mochte die Atmosphäre die bis eben geherrscht hatte nicht..., irgendwie verständlich. Unheimlich wie sehr ich ihn schon kannte. Ich konnte ihn lesen wie ein offenes Buch, aber eigentlich ist er total verschlossen. (ergibt das Sinn? ô.o) Ich stand auch auf, schnappte mit das Telefon und wählte Miyavis Nummer. Kurz Zeit später meldete er sich verschlafen. "Hey Schatz! Ich muss was mit dir besprechen...," begrüßte ich ihn. Ein Brummen sagte mir, dass ich seine volle Aufmerksamkeit hatte. "Ich hab eben mit Ruki geredet. Uruha hat ihm gestern etwas erzählt. Naja..., jetzt weiß ich es auch....Hör mal..., wir haben beide mal darüber geredet wegen Aoi und Ruki..." Ich wartete darauf, dass er auch mal etwas sagte, denn er war bekannt dafür einfach am Telefon einzuschlafen. "Ja haben wir...," nuschelte er und ein Gähnen drang durch den Hörer.

Ich erzählte ihm was gestern zwischen Aoi und ihm vorgefallen war und dann von meinem Plan Uruha und Ruki zusammen zu bringen. Yeah, ich hatte seine "Zustimmung", jetzt musste der theoretische Plan nur noch in die Praxis umgesetzt werden. "Ich hatte mir das so gedacht, dass ich mit Uruha rede...und ihm dann etwas vorschlage...ich weiß auch schon was..., Ruki steht ja so auf romantisches...," sagte ich. "Solltest du dich wirklich so einmischen?" zweifelte Miv dann doch. "Man...du siehst doch auch wie die beiden sich immer ansehen, und Ruki wird nie einen Schritt machen! Uruha traue ich das zu, dass er das macht!" erwiderte ich. "Mh..., na gut.... Und Ruki steht auf romantisches? Hätte ich gar nicht gedacht..." "Tjaha..., da kannst du ma sehn..." Wir redeten noch eine ganze Weile, und je mehr wir es taten, desto begeisterter wurde Miyavi von meinem Plan. "Man..., hättest du mir nicht so toll deine Liebe gestehen können?!...", nörgelte er zum Schluss. Ich lachte. "Ach komm, das was ich gemacht habe war doch auch toll...,oder?!" "Jaaaa~, es war so wunderschön, Schatz," trällerte es begeistert in mein Ohr.

Ich lächelte. "So mein Knuffel..., ich geh jetzt ins Bett...," sagte ich. Miyavi kicherte.

"Mach das du Tacker..." "Lieben Dank für dieses liebe Wörtchen...", sagte ich gespielt beleidigt. Wieder ein Kichern. "Nein...du bist doch mein süßer Fussel...", nuschelte er. Ich lachte leise. "Geh schlafen du Strunz-Kuh..." "Ey..., ich bin keine Kuh..., wenn dann ein Stier...", empörte er sich. "Dann halt mein wilder Strunz-Stier...grrrr..." Ich konnte sein breites Grinsen förmlich vor mir sehen.

"Harrrr..., das hat sich heiß angehört...", flüsterte es in mein Ohr. Ich konnte mir ein Lachen nicht verkneifen. "Och Mensch, Kai. Jetzt hast du die ganze erotische Atmosphäre zerstört..., möööh..., geh pennen..., Gute Nacht...", rief er. "Gute Nacht...", lachte ich in den Hörer. Eine ganze Weile verging und er hatte immer noch nicht aufgelegt. Ich beruhigte mich wieder und lauschte auf seinen Atem, welcher mir eine Gänsehaut bescherte. "Ich liebe dich," wisperte er und ein Klicken war zu hören. Glücklich lächelnd legte ich das Telefon neben mich und streckte mich.

Danach machte ich mich auch fertig und schmiss mich aufs Bett. Eine Weile betrachtete ich das Bild von Miyavi und mir, welches unter meinem Kopfkissen lag. Selig lächelnd legte ich es wieder unters Kissen, deckte mich zu, löschte das Licht, schloss die Augen und war kurz darauf eingeschlafen.

Mööööh....des wars ^^ ich versuch das nächste kapi wieder schneller zu schreiben ;) Kommis sind in höchsten Tönen erwünscht! ^-^ und auch noma ein gaaaanz liebes danke an die letzten Kommischreiber!!!!!!!!!!!!!!
Bisch denne .^^°